



- Naturschutzgebiet Höhlen von Nahal Me'arot
- Besuch im ökologischen Kibbuz Sde Eliyahu
- Ramon-Krater in der Negev-Wüste

## Natur und Ökologie in Israel

### 12-Tage-Studienreise

Israel ist für viele Reisende ein religiöses und kulturhistorisches Sehnsuchtsziel. Außergewöhnlich sind dort allerdings auch die Landschaften, die mit unerwarteten Kontrasten zwischen der freundlichen Mittelmeerküste, dem oftmals kargen Hochland und der nahezu lebensfeindlichen Negev-Wüste aufwarten. Eingebettet darin liegen die biblischen Stätten wie der See Genezareth, das „Galiläische Meer“, und die Stadt Jerusalem, deren historische Rolle man ohne Berücksichtigung ihrer besonderen Lage kaum verstehen wird. Ganz besonders großartig sind jedoch vor allem auch die stets erfindungsreichen und unendlich fleißigen Bewohner dieses Landes, die sogar die Wüsten urbar machen und die aktuellen Probleme um das rare Wasser und die Herausforderungen durch den Klimawandel mit Kreativität angehen. Lassen Sie sich von den Naturschönheiten Israels begeistern und begegnen Sie den Menschen, die hier immer wieder attraktive Lebensmodelle entwickeln und fördern.

#### 1. Tag: Willkommen in Israel

Sie fliegen in die moderne Küstenstadt Tel Aviv. Von hier geht es direkt zu Ihrem Hotel. Je nach Ankunftszeit bleibt noch Zeit für einen Bummel am breiten Sandstrand, leichte Seebrise und spektakuläre Skyline inklusive.

#### 2. Tag: Vom Bauhaus und dem Neandertaler

Nach dem Frühstück besuchen wir die alte Hafenstadt Jaffa, die mit ihren Märkten noch vom Flair des „Alten Orients“ zehrt. Es folgt ein Kontrast, wie ihn wenige Städte zu bieten haben: Wir fahren zum Rothschild-Boulevard der Weißen Stadt Tel Aviv und machen uns ein Bild von der Bauhaus-Architektur. An der Strandpro-

menade geht es entlang zum historischen Zentrum von Zichron Yaakov, eine der ersten Siedlungen im modernen Israel auf dem Berg Karmel. Auf dem Karmelberg entdecken wir das Naturschutzgebiet Nahal Me'arot. Dabei handelt es sich ein Ensemble prähistorischer Höhlen, in denen Menschen Hunderttausende von Jahren lebten. Hier sollen sogar Neandertaler und Homo Sapiens gemeinsam existiert haben. Wir hören von der Fauna und Vegetation der dichten mediterranen Wälder und erleben hautnah, dass hier menschliche Kultur und Lebensform ihren Anfang nahm. Zur Übernachtung fahren wir nach Galiläa. 165 km (F, A)

210 km (F, A)

#### 3. Tag: Von Kreuzrittern und Alternativen

Das historische Panoptikum Israel führt uns zunächst ins Mittelalter: In Akko sehen wir die Festungsanlagen der Kreuzfahrer, die davon ausgingen, sich in einer ihnen völlig fremden Feld festsetzen zu können. Ohne dicke Mauern ging da nichts. Nach einer Pause direkt an der Uferpromenade fahren wir weiter zur nordwestlichen Spitze Israels, an die einzige Stelle, an der das Meer auf die Klippen trifft. In Rosh haNikra nehmen wir die Seilbahn hinab zu den Unterwassergrotten und bewundern die spektakulären Formen der Erosion.

Anschließend besuchen wir eines der faszinierendsten Ökodörfer in Israel. Wir schlendern durch die Siedlung von Cilil und finden einen wahrhaft nachhaltig organisierten Lebensstil: Zelte, in denen Menschen zusammen mit Nutztieren leben, Bio-Gemüsegärten, Olivenhaine und Obstplantagen. Selbstverständlich informieren uns die Bewohner gerne über ihre alternative Gemeinschaft mit der Natur, und wir erfahren einiges über die schulische Ausbildung der Kinder, die Nutzung der Solarenergie und die Verbindung zu den umliegenden Gemeinden. Übernachtung in Galiläa. 80 km (F, A)

#### **4. Tag: Multikulturelles Leben mit der Natur**

Wir entdecken die Region Obergaliläa mit ihrer dörflichen Struktur in einer Mittelgebirgslandschaft. Zunächst besuchen wir das malerische historische Dorf Pekiin, das auf einem Hügel in 600 Metern Höhe liegt und für seine faszinierende Geschichte vom Zusammenleben von Juden, Muslimen, Christen und Drusen steht. Im Dorf erleben wir bei einer drusischen Familie die reiche traditionelle Gastfreundschaft und Herzlichkeit, die für diese Gemeinschaft charakteristisch ist. Wir fahren zum Mount Meron Nature Reservat, dem größten im Norden Israels. Eine leichte Wanderung bietet uns schöne Aussichten auf die umliegende Bergwelt, und wir lernen die einheimische Flora und Fauna kennen (ca. 1 Stunde Wanderung). Weiter geht es in die Stadt der Kabbala, der jüdischen Mystik, Safed. Wir erkunden diese wunderschöne Stadt hoch oben auf den Bergen von Galiläa und widmen uns ihren wichtigsten religiösen, historischen und künstlerischen Sehenswürdigkeiten, bevor wir in einer Olivenölpresse die einheimischen Produkte und ihre Herstellungsweise überprüfen können. Der Tag endet mit der Aussicht auf die Golanhöhen. Übernachtung in Galiläa. 60 km (F, A)

#### **5. Tag: Von Kibbuzim und dem Galiläischen Meer**

Wir beginnen den Tag mit einer Führung durch eines der Wasserkraftwerke von Merkorot in der Region Galiläa, das sich durch den Umgang mit dem Klimawandel und der beschleunigten globalen Erwärmung auszeichnet, und das in einem Land, das durch längere extreme Dürreperioden herausgefordert wird. Wir besuchen auch eines der erfolgreichsten Kibbuzim in Galiläa. Es ist ein hervorragendes Beispiel für jene einzigartige israelische Sozialgemeinschaft aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts, die anfangs nur landwirtschaftliche Produkte produzierte

und sich heute teilweise zu erfolgreichen Industrien und Fabriken entwickelt hat. Danach genießen wir eine Bootsfahrt auf dem See Genezareth und besichtigen einige der heiligen Stätten rund um den See. Wir beginnen mit dem Berg der Seligpreisungen, dem Ort der Bergpredigt, der zu den berühmtesten überhaupt gehört, und fahren dann weiter nach Kapernaum, der alten Synagoge und dem Zuhause Jesu, wo er lebte und lehrte, nachdem er Nazareth verlassen hatte. Schließlich betrachten wir die Mosaiken in der Kirche von Tabgha, wo das Wunder der Brot- und Fischvermehrung geschah. Übernachtung in Galiläa. 75 km (F, A)

#### **6. Tag: Durchs Jordantal nach Jerusalem**

Nazareth wird uns mit seiner modernen Stadtanlage überraschen. Kaum etwas erinnert hier noch an Jesus – abgesehen natürlich von der Verkündigungskirche. Wir fahren ins Jordantal und besuchen dort den Kibbuz Sde Eliyahu, einen Pionier des kommerziellen ökologischen Landbaus, wo wir einiges über Innovationen in der biologischen Schädlingsbekämpfung und die Feldkulturen in Israel erfahren. Dann besuchen wir die antiken Überreste im archäologischen Nationalpark Bet She'an, und zwar schlicht deshalb, weil sich diese alte Stadt besonders eindrucksvoll in die Landschaft eingefügt hat. Immer wieder geht der Blick über den heute schmalen Fluss hinüber nach Jordanien. Und schließlich fahren wir hinauf nach Jerusalem. 180 km (F, A)

#### **Event-Tipp**

*Im April findet das Kunstfestival Jerusalem statt, bei dem eine Vielzahl an Künstlern Tänze und Theaterstücke vorstellen.*

#### **7. Tag: Das unterirdische Jerusalem**

Unser Rundgang beginnt mit dem atemberaubenden Blick vom Ölberg über das Kidrontal hinweg auf die Altstadt. Dominiert wird dieses Panorama von der goldglänzenden Kuppel des Felsendoms. Wir entdecken die Davidstadt, das Herz des alten Jerusalem, und den Ort, an dem die Geschichte dieser außergewöhnlichen Stadt wirklich begann: Wir reisen über 4.000 Jahre zurück in die Vergangenheit in das geheime unterirdische Tunnelsystem des Hiskia, die Lebensader des alten Jerusalem. In der Altstadt gehen wir zur jüdischen Klagemauer und weiter zum christlichen Viertel. Dies aber nicht, ohne uns eine gemütliche Teepause im arabischen Souk zu gönnen. Über einen Teil der Via Dolorosa gelangen wir zur Grabeskirche, in der unsere Reiseleitung einiges über das manchmal wenig friedvolle Miteinander der Konfessionen berichten

und die einzelnen Erinnerungsorte zeigen wird. (F, A)

#### **8. Tag: Durch die Wüste zum Toten Meer**

Am Vormittag besuchen wir Bethlehem, den Geburtsort von Jesus, einschließlich der Geburtskirche. Danach fahren wir durch die jüdische Wüste zum Becken des Toten Meeres, dem niedrigsten Punkt der Erde, und erreichen die Quelle von En Mabo'a inmitten der Klippen des Wadi Quelt, wo sich uns eine große Vielfalt an Wüstenpflanzen bietet. Ein Spaziergang zeigt uns dieses überaus empfindliche, fein ausbalancierte Ökosystem und offenbart die Gefährdungen, die ein übermäßiger Verbrauch der Ressource Wasser nach sich zieht. Wir übernachten in einem Kibbuz Guest House am Toten Meer und hören einiges über das Leben am tiefsten Punkt der Erde. 95 km (F, A)

#### **9. Tag: Leben am Toten Meer**

Nach dem Frühstück unternehmen wir in der Jüdischen Wüste eine Rundfahrt auf einer Veteranenfarm, die mit der Einführung neuer und spezialisierter Technologien den Kühen ermöglicht, das extreme Klima zu überleben und trotzdem reichlich Milch zu produzieren. Datteln wachsen in dieser Gegend seit biblischen Zeiten. Aber die Pioniere unter den Kibbuzniks verstanden sich darauf, die Erde um das Tote Meer herum zu kultivieren, indem sie diese vor der Aussaat zuerst mit Süßwasser bewässerten. Dies ermöglicht heute den Anbau einer Vielzahl von Feldfrüchten je nach Jahreszeit. Wir informieren uns über die besondere Problematik der Bereitstellung dieses Wassers und die Gefährdung des Naturraums Totes Meer. Am Nachmittag haben Sie freie Zeit, um im Toten Meeres zu „schwimmen“ und sich an seinem Ufer zu entspannen. 35 km (F, A)

#### **10. Tag: Oasen und blühende Wüste**

In der Wüstenoase Ein Gedi soll sich König David vor Saul versteckt haben. Wir hingegen genießen eine ruhige Wanderung zu den Quellen und Wasserfällen. Aufregender wird es, wenn wir die Festung Masada besuchen, den letzten Rückzugsort jüdischer Gegner der römischen Okupation. Natürlich nehmen wir die Seilbahn. Am Nachmittag setzen wir unsere Reise durch das Arava-Tal zum Besucherzentrum Vidor fort, das die Lebensumstände in der Negev-Wüste zeigt und den Besuchern eine aktive Teilnahme an den umfangreichen Aktivitäten in der Region ermöglicht. Wir werfen einen persönlichen Blick auf Wüstenlandwirtschaft, hydrolandwirtschaftliche Entwicklung, technologische Innovationen, neue

Gemüse-, Obst- und Blumensorten. Wir hören, wie Gemeinden mit den Wasser- und Landproblemen in der Region umgehen und lernen mehr über die Wüstenflora und -fauna. Von hier aus fahren wir zur Übernachtung ins Zentrum der Negev-Wüste. 180 km (F, A)

#### **11. Tag: Natur und Technologie**

Wir fahren durch die dramatische Landschaft der Negev-Wüste zum Makhtesh Ramon Visitors Center, in dem wir uns ausführlich über dieses einmalige geologische Phänomen informieren, das seine Entstehung eben nicht dem Vulkanismus verdankt. Der Erosionskrater wird uns zweifellos beschäftigen. Eine einzigartige landwirtschaftliche Forschungsstation in der Negev Highlands Region, dem Herzen der Negev-Wüste, ist das Agro-Forschungszentrum, in dem Pflanzensorten entwickelt werden, die am besten für das Klima, die Wasserressourcen und die Bodenbedingungen des Negev geeignet sind. Wir sehen die verschiedenen Gewächshäuser und gewinnen Einblicke in die Arbeit der Agronomen und Landwirte. Die Tour geht weiter zum größten solarthermischen Kraftwerk in Israel, Ashalim. Im Rahmen des Projekts werden drei Arten von Technologien genutzt. Wir konzentrieren uns auf das solarthermische Kraftwerk, das Strom durch solarthermische Hybridturms-technologie von mehr als 200 Metern Höhe erzeugt. Wir werden über die Herausforderungen im Zusammenhang mit diesem Projekt hören und die kreativen Lösungen sehen, die man dort gefunden hat. Schließlich besuchen wir den Kibbuz Sde Boker, wo wir die Geschichte von Israels erstem Premierminister David Ben Gurion hören, der hier den Rest seines Lebens verbrachte. Nach dem Besuch der Grabstätte von Ben Gurion, die sich in einer unglaublichen Lage mit einer beeindruckenden Aussicht über das Zin-Tal befindet, geht es durch das Negev-Hochland zurück nach Tel Aviv an die Mittelmeerküste. 215 km (F, A)

#### **12. Tag: Abschied von Israel**

Wenn es die Zeit erlaubt, können Sie noch einen Einkaufsbummel oder einen letzten Spaziergang entlang der Strandpromenade unternehmen. Mit zahlreichen neuen Erfahrungen und Eindrücken im Gepäck verlassen Sie das Heilige Land. (F, A)

# Natur und Ökologie in Israel

## 12-Tage-Studienreise ab € 3.295 / ab € 2.795\*

### Termine und Preise 2022 in €

ST 234T017

### Ihre Hotels

| Termine/Saison   | E     | LH    | Teilnehmer | Ort              | Nächte/Hotel   | Landeskat. |
|--|-------|-------|------------|------------------|----------------|------------|
| 15.04.-26.04.23 K  | 2.795 | 3.295 | min 8      | Tel Aviv         | 1 Beer Garden  | ★★★★☆      |
| Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis Frankfurt.<br>Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.<br>K Bei diesen Reisetagen handelt es sich um Kleingruppenreisen. |       |       |            | Ma'alot Tarshiha | 4 Hacienda     | ★★★★☆      |
| * Preis ohne Flug und Transfers. Alle Preise mit/ohne Flug siehe Termin- und Preistabelle<br>Teilnehmerzahl: Ø 10  |       |       |            | Jerusalem        | 2 Neve Ilan    | ★★★★☆      |
|  |       |       |            | Totes Meer       | 2 Kalia        | Kibbuz     |
|  |       |       |            | Mitzpe Ramon     | 1 Ramon Suites | ★★★★☆      |
|  |       |       |            | Tel Aviv         | 1 Beer Garden  | ★★★★☆      |

### Aufpreis Einzelzimmer in €

EZ

15.04.2023 875

### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class bis/ab Tel Aviv\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 11 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC)
- 11x Frühstück, 10x Abendessen

### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Meeresgrotten von Rosh haNikra
- Unterirdische Zitadelle von Akko
- Bootsfahrt auf dem See Genezareth
- Wanderung im Mount Meron Nature Reservat
- Archäologischer Park von Bet She'an
- Seilbahnfahrt und Besichtigung in Massada
- Besuch im Kibbuz Sde Boker
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

### Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1